

ORGANISATIONSGESTALTUNG: ORGANISATIONALES LERNEN (OL)

<i>Autoren</i>	<i>Definitionen</i>	<i>Wer?</i> <i>Subjekt des Lernens</i>	<i>Was?</i> <i>Inhalt des Lernens</i>	<i>Wie?</i> <i>Prozess des Lernens</i>
Cybert & March (1963)	OL ist Verhaltensadaption im Laufe der Zeit	organisationale Ebene	organisationale Routinen und Prozeduren	Adaptation von Zielen und Routinen, Lernen durch Erfahrung
Argyris & Schön (1978)	OL ist der Prozess bei dem organisationale Mitglieder Fehler in ihrer Gebrauchstheorie entdecken und korrigieren	Individuen in der Organisation	Gebrauchs- und Handlungstheorien	Teilung von Annahmen, individuelle und kollektive Hinterfragung, Änderung von Gebrauchstheorien
Duncan & Weiss (1979)	OL ist der Prozess der Entwicklung von Wissen über Ursache-Wirkungsbeziehungen	Individuen und ihre Indikatoren	organisationale Wissensbasis	Entwicklung von Ursache-Wirkungsbeziehungen durch die Teilung von Wissen
Hedberg (1981)	Im Prozess Ols akquirieren Organisationsmitglieder Informationen aus ihrer Umwelt und erhöhen ihr Verständnis der Umwelt und beobachten das Resultat ihrer Handlungen	Individuen lernen in der Organisation; Organisationen sind die Bühne von Aktionen	kognitive Systeme, Mythen, Handlungstheorien	Experimentales Lernen; Lernen durch Imitation
Fiol & Lyles (1985)	Durch OL werden Handlungsmuster verbessert, in dem Wissen und Verständnis entwickelt wird	Lernen ist mehr als die Summe von Individuen	kognitive Muster und Verbindungen und neue Handlungsmuster	Entwickeln von komplexen Verbindungen
Levitt & March (1988)	Organisationen lernen durch Dekodierung von Erfahrungen, die in routiniertes Verhalten übersetzt werden	Lernen ist emergent	Routinen, z.B. Prozeduren, Anweisungen, Kultur etc.	Lernen durch Erfahrung bzw. Erfahrung von anderen
Huber (1991)	OL bedeutet Informationsverarbeitung zur Erhöhung des Problemlösungspotentials	Institutionen lernen; sie bestehen aus Individuen, Gruppen, Organisationen und Industrien	Information und Wissen	Informationsverarbeitung, -akquisition, -distribution, -interpretation, -speicherung
Weick & Roberts (1993)	OL involviert die Beziehungen von Verhalten und Individuen	Verbindungen zwischen Verhalten und Individuen	Verhalten und Aktionen	Beziehung zwischen Beitrag und Beitragenden

Quelle: Probst/Büchel 1998